

Heimvorteil gleich Null

(02.08.2010) Zum zweiten Mal geht es in diesem Jahr nach Assen. Auf dem TT Circuit stehen im ATS Formel-3-Cup die Saisonläufe elf und zwölf an. Die Rennstrecke in der Nähe von Groningen ist vor allem durch den Motorrad Grand Prix bekannt, den hunderttausende Fans in jedem Jahr zum Highlight machen. Nicht minder interessant ist der Rizla Race Day am kommenden Wochenende: rund 40.000 Fans werden erwartet. Sie bieten der schnellsten deutschen Formel-Rennserie eine beachtliche Kulisse.

Für die Formel-3-Piloten ist der 4,555 Kilometer lange Kurs etwas langweilig. Er bietet eher unspektakuläre Kurven und wenige anspruchsvolle Passagen. Die Schlüsselstelle nennt sich Ossebroeken, die dritte Rechtskurve nach dem Start. Dort ist ein sauberer Fahrstil gefragt, um den Fahrfluss nicht zu verlieren. Viel mehr wird es jedoch darauf ankommen, die Reifen möglichst schnell auf Temperatur zu bekommen und auch zu halten, denn der Asphalt in Assen ist feinporig und deshalb sehr glatt. Aufgrund der geringeren Reibung ist es demnach schwierig, die Yokohama-Pneus auf die optimale Haftungstemperatur von rund 90 Grad zu bringen. Ansonsten stellt der TT Circuit die Fahrer vor keine größeren Probleme.

Alle Augen ruhen am 07. und 08. Juli auf das Team Van Amersfoort Racing. Die Mannschaft mit den drei weißen Dallara F307 Volkswagen bestreitet schließlich ihr Heimspiel. Dennoch kennt das niederländische Top-Team den TT Circuit von Assen ebenso gut oder wenig wie die Konkurrenz. „Wir fahren und testen zum Beispiel viel öfter in Hockenheim oder Oschersleben. In Assen sind wir eigentlich nur bei den Veranstaltungen - so wie die anderen Teams auch“, klärt Frits van Amersfoort auf.

Der Heimvorteil ist also gleich Null, dennoch ist der Druck groß: 250 Gäste werden bei Van Amersfoort Racing zu Gast sein und vor allem Stef Dusseldorp beobachten. Der 20-Jährige aus Lichtenvoorde tritt als amtierender Vizemeister im ATS Formel-3-Cup an - und seine Aufgabe wird immer schwieriger: in den ausstehenden acht Rennen muss er eine Menge aufholen. Glatte 80 Punkte besitzt der Tabellenführer Tom Dillmann aus Frankreich, dagegen stehen 48 Punkte für den Viertplatzierten Stef Dusseldorp.

Vor allem die Rookies Kevin Magnussen und Daniel Abt entwickeln sich immer mehr zur starken Konkurrenz. Die beiden 17-Jährigen liegen ebenfalls vor Dusseldorp auf den Tabellenplätzen zwei und drei. Und auf den Schweden Felix Rosenqvist muss der Niederländer ohnehin aufpassen: vor wenigen Wochen siegte Rosenqvist an gleicher Stelle beim ADAC Masters Weekend in Assen zum ersten Mal in der Formel 3. Dass der Blondschof auf dem TT Circuit in Assen besonders gut zurecht kommt, verdeutlicht auch sein zweiter Platz im achten Saisonrennen.

 Drucken